

MAICHINGER NACHRICHTENBLATT

950 JAHRE
1075 - 2025
MAICHINGEN
WIR

Veröffentlichungen für den Stadtteil Sindelfingen-Maichingen · 68. Jahrgang · Nr. 10 · Donnerstag, 6. März 2025

HIER KANN ICH AUFATMEN
KIRCHE MITTEN IM LEBEN
GEMEINDE.LEBEN

DAS STEPHANUS

SG

**HERZLICH WILLKOMMEN
ZUR
ERÖFFNUNGSFEIER**

März 21	MUSIK SCHENKT LÄCHELN
16:00 UHR	Musikalischer Nachmittag für Klein & Groß mit Thomas Zemke und Band.
März 22	FESTAKT ZUR ERÖFFNUNG
10:00 UHR	Pfarrer Thomas Baumgärtner, musikalische Gestaltung: CVJM Posaunenchor Maichingen.
März 22	SEKTEMPFANG & TAG DER OFFENEN TÜR
12:00 UHR -14:00 UHR	Im direkten Anschluss an den Festakt werden die Gäste zum Sektempfang mit Snacks eingeladen.
März 22	HARFENKONZERT NADIA BIRKENSTOCK
20:00 UHR	Celtic harp & song: Ein Konzert mit Nadia Birkenstock ist etwas Besonderes.
März 23	FESTGOTTESDIENST & FEIER
10:00 UHR	Wir feiern mit einem lebendigen Familiengottesdienst, gemeinsamen Essen und einem vielfältigen bunten und musikalischen Programm.

SG **DAS STEPHANUS**
Gerhart-Hauptmann-Straße 3, Maichingen
Evangelische Kirchengemeinde

WWW.KIRCHEMAICHINGEN.DE

**Jubiläums-
Veranstaltungen
im März & April**

SEITE 3

**Die Deutsche
Rentenversicherung
informiert**

SEITE 6

**Weitere aktuelle
Informationen rund
um das Jubiläum**

www.wir950maichingen.de

**Mitteilungsblatt
auch online lesen!**

Einfach den QR-Code scannen...



AKTUELLES

AUS DEM BEZIRKSAMT

Von Ortsvorsteher Wolfgang Stierle

Liebe Maichingerinnen und Maichinger, liebe Leserinnen und Leser,

wie Sie dem Programmheft „950 Jahre Maichingen“ entnehmen können, wollen wir mit einem ersten symbolischen Schritt auch unsere Streuobstbestände stärken. Am 25. Februar war es soweit: Ein Birnenbäumchen der Marke „Clapps Liebling“ machte den Auftakt auf der Streuobstwiese im Gebiet „Eich“.



Weitere Obstbäume wurden im Anschluss gepflanzt.



Anlieferung



Schutz gegen Wühlmäuse



Geschafft

Fotos: Wolfgang Stierle



Ariane Weber (Amt für Grün, Umwelt und Klimaschutz), Wolfgang Stierle, Judith Mohr (von der ausführenden Firma Natur und Mohr).

Foto: Wolfgang Stierle/Dennis Mohr

In einer Welt, in der die Gegensätze gerade auch in den letzten Tagen immer stärker in den Vordergrund rücken als die Gemeinsamkeiten, wirkt es fast ein wenig wie der berühmte Wink mit dem Zaunpfahl, dass in diesem Jahr der Beginn des Ramadan (1. März) nahezu zeitgleich mit dem Start der christlichen Fastenzeit (5. März) zusammenfällt. Die Fastenzeit ist für gläubige Menschen auch eine Zeit der inneren Einkehr, in der sie Kraft und neuen Lebensmut tanken, oftmals im Kreise ihrer Familie oder der Glaubensgemeinschaft. Die Vorsitzende des Rates der Evangelischen Kirchen in Deutschland, Bischöfin Kirsten Fehrs schreibt dazu: „Der Ramadan ist traditionell ein Monat, der auch der Versöhnung und Verständigung gewidmet ist. Viele Einladungen zum allabendlichen Fastenbrechen, bei denen auch Menschen anderen Glaubens willkommen geheißen werden, entspannen das gesellschaftliche Klima in Kommunen, Städten und Gemeinden nachhaltig. Solche Zeichen sind kaum zu überschätzen in einer Zeit, in der Polarisierungen an vielen Orten überhandnehmen.“ Dem ist nichts hinzuzufügen.

Und so wünsche ich allen, die die kommende Fastenzeit angehen möchten oder schon begonnen haben – egal ob in christlichen oder muslimischen Gemeinden – eine gesegnete Zeit und viele gute Begegnungen.

950 Jahre Maichingen – Veranstaltungsinfo Herzliche Einladung:



Jubiläumsveranstaltungen im März und April

WAS? Ein Friedhof unterm Fußboden
WANN? 21. März, 19 Uhr
WO? Turn- und Festhalle Maichingen

Ein historischer Vortrag über die Funde und Ergebnisse der archäologischen Grabungen am Widdumhof. Mit Fotos umrahmter Vortrag des Leiters der Untersuchungen Sascha Schmidt M.A.

WAS? Drohnenbild mit Motiv 950
WANN? 30.03.2025, 17 Uhr
WO? Allmendstadion

ALLE sind eingeladen, bei dieser Mitmachaktion im Stadion dabei zu sein. **Zuvor findet übrigens das Lokalderby** in der Landesliga zwischen dem GSV Maichingen und dem VfL Sindelfingen statt, Spielbeginn 15 Uhr. Ein toller Sonntag im Allmend!

WAS? Wir singen 950 Töne gemeinsam
WANN? 05.04.2025, 17 Uhr
WO? Stephanusgemeindehaus

Konzert der Mini-Singkids

WAS? Wir singen 950 Töne gemeinsam
WANN? 06.04.2025, 18 Uhr
WO? Stephanusgemeindehaus

Konzert des Jugendchors Rejoice

WAS? Einweihung des Osterbrunnens
mit Verkaufsstart des Backbuchs
WANN? 12.04.2025, 10:30 Uhr
WO? Vorplatz Laurentiuskirche

Die LandFrauen präsentieren zum zweiten Mal ihren Osterbrunnen und das Backbuch zum Jubiläumsjahr mit tollen Rezepten.

Bezirksamt Maichingen

Sindelfinger Straße 44, 71069 Sindelfingen
Telefon 94-110, Fax: 94-143
E-Mail: maichingen@sindelfingen.de
Internet: www.maichingen.de
Ortsvorsteher: Wolfgang Stierle



Öffnungszeiten

Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr
Do. 14.00 – 18.00 Uhr
Zusätzlich nur das Bürgerbüro
Di. 14:00 – 18:00 Uhr

Um Wartezeiten zu vermeiden, empfehlen wir vorherige telefonische Kontaktaufnahme. Terminvereinbarungen sind unter folgenden Telefonnummern möglich:

94 -110 Bürgerbüro, Friedhofsangelegenheiten
94 -120 Bürgerbüro, Fundbüro
94 -116 Standesamt
94 -115 Rentenstelle, Soziales

Backhaus Maichingen

Regelbacktag ist Donnerstag
Andere Backtage nach Rücksprache möglich
Frau Schmid Tel.: 38 45 21 und Handy: 0176/45 83 51 21

Bodenwaage Maichingen

Wiegetermine nach Absprache
Herr Johann Seidl, Handy: 0179/5200690

Bücherei Maichingen

Sindelfinger Straße 44,
71069 Sindelfingen, Telefon: 94-128
E-Mail: info@buecherei-maichingen.de
Online-Katalog: online.buecherei-maichingen.de



Öffnungszeiten

Mo. 15.00 – 18.00 Uhr
Mi. 15.00 – 18.00 Uhr
Do. 15.00 – 18.00 Uhr
Fr. 15.00 – 18.00 Uhr

Gartenhallenbad Maichingen

Berliner Straße 32,
71069 Sindelfingen
Telefon: 38 30 51
Internet: www.gartenhallenbad-maichingen.de



Öffnungszeiten

Mo. Do. und Fr. 13.00 – 18.00 Uhr
Di. und Mi. 13.00 – 21.00 Uhr
Samstag 8.00 – 16.00 Uhr
Sonntag 8.00 – 13.00 Uhr
Kassenschluss jeweils 1 Stunde vorher.
Dienstag ist Warmbadetag

Polizeiposten Maichingen

Sindelfinger Straße 17, 71069 Sindelfingen
Telefon: 2 04 05-0, Fax: 2 04 05-10
E-Mail: maichingen.pw@polizei.bwl.de

Wochenmarkt Maichingen

Freitags 8.00 – 12.00 Uhr

Wertstoffhof Maichingen

Talstraße 45, 71069 Sindelfingen

Öffnungszeiten

Mo. und Fr. 15.00 – 18.00 Uhr
Di. und Mi. 10.00 – 18.00 Uhr
Do. geschlossen
Sa. 9.00 – 15.00 Uhr

In diesem Nachrichtenblatt finden Sie den

Notfalldienst ab Seite

11

Seid dabei und macht mit bei unserer Putzete: Für ein sauberes Sindelfingen!

9. SINDELFINGER PUTZETE
AM 15. MÄRZ 2025
VON 09:30 BIS 12:00 UHR
MIT ANSCHLIESSENDEM DANKESCHÖNFEST

#SIFI SPARMIT
 Der beste Müll ist der, den wir uns sparen.

Alle Informationen sowie Anmeldung unter:
www.sindelfingen.de oder telefonisch unter
 07031 / 94-751.

Stadt Sindelfingen

Stadt Sindelfingen testet virtuelles Amt

Um Dienstleistungen noch bürgerfreundlicher anzubieten, startet die Stadt Sindelfingen ab Dienstag, 11. März, die Pilotphase für ein virtuelles Amt. Zunächst werden Leistungen des Servicepunktes dienstags und donnerstags im virtuellen Amt angeboten. Das virtuelle Amt ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, Behördengänge online durchzuführen, indem sie sich in einer Videokonferenz von den Sachbearbeitern des Einwohnermeldeamts beraten lassen und bei Bedarf anschließend die Antragsstellung gemeinsam durchführen.

Oberbürgermeister Dr. Bernd Vöhringer: „Mit der Einführung des virtuellen Amtes machen wir die Dienstleistungen unserer Stadtverwaltung noch bürgerfreundlicher. Durch die Ergänzung des bestehenden Angebots des Servicepunktes durch eine virtuelle Sprechstunde können Behördendienste flexibel erledigt und Wege- und Wartezeiten auf ein Minimum reduziert werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Servicepunktes stehen auch weiterhin vor Ort zur Verfügung.“

Zunächst ist das Angebot auf die Leistungen des Servicepunktes beschränkt, die Implementierung weiterer Dienstleistungen wird geprüft. Termine können zunächst nur für Dienstag und Donnerstag vereinbart werden. Ab 24. März werden Termine im virtuellen Amt von Montag bis Freitag angeboten. Durch die Einführung des virtuellen Amtes können sich Bürgerinnen und Bürger in einer Videokonferenz von Sachbearbeiterinnen und -bearbeitern beraten lassen und bei Bedarf anschließend rechtssicher die Antragsstellung mit diesen durchführen. Termine lassen sich ab sofort online über die Website der Stadt Sindelfingen buchen unter <https://www.sindelfingen.de/start.html>: Auf einen Blick Online-Termine Terminbuchung virtuelles Amt oder direkt über Terminbuchung virtuelles Amt.

In der Pilotphase können zunächst folgende Dienstleistungen des Servicepunktes im virtuellen Amt angeboten werden:

- Wohnsitz An-/Ummeldung (nur für Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit und Umzug innerhalb Deutschlands)
- Wohnsitz ins Ausland abmelden
- Aufgabe eines Nebenwohnsitzes
- Führungszeugnis
- Gewerbezentralregisterauskunft
- Meldebescheinigung (einfach oder erweitert)
- Auskunft über Steuer-Identifikationsnummer
- Verlustanzeige Ausweisdokument
- Lebensbescheinigung beantragen

Weitere Dienstleistungen sollen folgen. Parallel wird geprüft, ob weitere Bereiche der Stadtverwaltung künftig virtuelle Termine anbieten können.



Oberbürgermeister Dr. Bernd Vöhringer nutzt den virtuellen Servicepunkt (Stadt Sindelfingen) Foto: Stadt Sindelfingen



Über den QR-Code direkt zum Termin.

Projekt „Vor 80 Jahren – Sindelfingen im Krieg“ des Stadtmuseums und Stadtarchivs Sindelfingen

Februar 2025 – Februar 1945

Das Projekt "Vor 80 Jahren – Sindelfingen im Krieg" stellt monatlich wechselnd ein Thema oder ein Objekt aus der Zeit vor 80 Jahren im Stadtmuseum in den Mittelpunkt und präsentiert dies in einer Vitrine. In Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv entsteht auf diese Weise ein Blick in die Vergangenheit, der unter anderem die Alltagssituation der Menschen damals in den Blick nimmt. Die Texte sind auch auf der städtischen Website nachzulesen. Die Monatsvitrine zum Thema ist seit Dienstag, den 25. Februar, im Stadtmuseum zu sehen.

„Ein Dankeschön an die Solidarität“

Im Februar 1945 war das Kriegsende bereits in greifbarer Nähe. Die seit Herbst 1941 in Sindelfingen lebende Gerda Eisenhardt (1912 in Berlin geboren) sehnte das Ende des NS-Regimes herbei. Sie wurde im April 1933 als Kommunistin das erste Mal ver-

haftet. Ihr Lebensweg war in den folgenden Jahren vom Leben im Untergrund und im französischen Exil geprägt. Mit dem Einmarsch der Wehrmacht in Frankreich geriet das Leben von Gerda, die mittlerweile mit Willi Eisenhardt verheiratet war und im September 1939 eine Tochter zur Welt gebracht hatte, in große Gefahr. Nach Internierungslager und Haft in Berlin war es der Familie möglich, 1941 nach Sindelfingen umzuziehen. Willi Eisenhardt arbeitete hier bei Daimler-Benz.

Dank der Schülerarbeitsgruppe am Goldberg-Gymnasium unter ihrem Lehrer Michael Kuckenburg wurde die Geschichte von Willi und Gerda Eisenhardt recherchiert und aufgezeichnet. In den 1980er-Jahren war es ihnen noch möglich gewesen, ein Interview mit der Zeitzuigen zu führen.

Willi Eisenhardt setzte sich in Sindelfingen unter großem Risiko für französische Kriegsgefangene ein. In Zusammenarbeit einer französischen Organisation mit deutschen Gegnern des Naziregimes gelang es, insgesamt 72 französischen Kriegsgefangenen, die bei Daimler-Benz arbeiteten, zur Flucht aus Sindelfingen zu verhelfen. In einem ausgeklügelten System wurden gefälschte Papiere erstellt, Fahrtscheine und Kleidung besorgt und die Flüchtenden nach Frankreich geschleust. Die wichtigste Verbindungsperson war ein Mann namens Bedouille, der ebenfalls bei Daimler-Benz arbeitete und die Erlaubnis hatte, sich in der Stadt frei zu bewegen. Willi Eisenhardt berichtete seiner Frau erst später von seiner Tätigkeit als Fluchthelfer. Gerda unterstützte ihn dann und als er zur Wehrmacht einberufen wurde, übernahm sie seine Aufgaben.

Bis zum Februar 1945 ging alles gut. Doch eines Tages sah eine Nachbarin, dass Gerda Eisenhardt Besuch von Herrn Bedouille bekam und zeigte dies an. Es folgte die umgehende Verhaftung. Die mittlerweile zwei kleinen Kinder wurden von einer anderen Nachbarin aufgenommen und gut versorgt.



Familie Eisenhardt mit Kindern 1945 in Sindelfingen

Foto: Stadt Sindelfingen

Gerda Eisenhardt kam nach Stuttgart ins berüchtigte „Hotel Silber“, das Gestapo-Gefängnis. Aus ihrem Bericht über diese Zeit: „das Gebäude ist zerstört, es existiert nur noch das Kellergewölbe...Für die verhafteten Frauen gibt es zwei...Räume...für ca. 20 Frauen einen Bleicheimer als Toilette. Keine Waschgelegenheit. Das perfide ist, der Eimer reicht für 20 Frauen nicht aus...Die „Betten“ bestehen aus einem Strohsack, ohne Leintuch, keine Decke...Also schläft man in den eigenen Kleidern und Mantel. Kleiderläuse hat man in kürzester

Zeit...Arbeitseinsatz in der Küche. Beginn schon 5 Uhr morgens.“ Neben der Tätigkeit in der Küche, wurden die Frauen zu Aufräumarbeiten mit schwerer körperlicher Arbeit eingeteilt. Hier mussten sie auch bei Luftalarm im Freien weiterarbeiten. „Bei den Vernehmungen in der Heulandstrasse wurde geschlagen. Kurz vor Ostern, wurden wir alle zum Verbrennen der Gestapopapiere und unserer Eigenen abkommandiert...Dabei gelang es...den Film zu retten, der die Erhängung der Opfer des 20. Juli aufzeichnete. Gleich nach Ostern wurden wir entlassen...es fuhr keine Bahn mehr...verlaust und krank suchten wir den Weg nach Hause.“

Zehn Tage nach der Entlassung kamen französische Soldaten nach Sindelfingen, und Gerda Eisenhardt war als Dolmetscherin

gefragt. Sie wurde auf Wunsch des französischen Kommandeurs bei der Stadt Sindelfingen angestellt. Ende Juli 1945 wurde der Vertrag aufgehoben, als die französische Armee von der amerikanischen abgelöst wurde. Die Familie musste Ende des Jahres die amerikanische Zone und damit Sindelfingen verlassen, da die Amerikaner Willi Eisenhardt der Spionage für Frankreich bezichtigten. Gerda Eisenhardt sah als eigentlichen Grund jedoch eher dessen Tätigkeit als „aktiver Kommunist“ an.

In ihren Lebenserinnerungen beschreibt Gerda Eisenhardt die menschliche Solidarität, die sie in der Zeit zwischen 1933 und 1945 immer wieder erfahren hatte. In selbstloser Weise unterstützten auch fremde Menschen sie und ihre Familie, oft unter hohem persönlichem Risiko. In gleichem Maße waren sie und ihr Mann ebenfalls bereit zu helfen. Nach dem Krieg war Gerda Eisenhardt Gründungsmitglied des Tübinger Verbands der Verfolgten des Naziregimes (VVN). Sie starb 2008 mit 96 Jahren.

Familien-Exkursion: "Lebensgrundlage Wasser" – Kläranlagenführung und Vogelbeobachtung

Am Freitag, den 7. März, laden Natur.Erlebnis.Sindelfingen und die Volkshochschule Böblingen/Sindelfingen zu einer Exkursion für Familien mit Kindern ab 6 Jahren rund um das Thema "Lebensgrundlage Wasser" ein. Die Veranstaltung verbindet eine Kläranlagenführung mit einem anschließenden Vogelbeobachtungsspaziergang an der Schwippe.

Einblick in die Kläranlage: Vom Schmutzwasser zum sauberen Lebensraum

Ab 9:30 Uhr erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Führung durch die Kläranlage Sindelfingen. Dabei wird das vierstufige Reinigungssystem der Anlage vorgestellt: Von der mechanischen über die biologische und chemische Reinigung bis hin zur Aktivkohlebehandlung wird der Weg des Wassers von der Verschmutzung bis zur Wiederaufbereitung anschaulich erläutert. So wird sichtbar, wie aus Abwasser sauberes Wasser wird, das in die Natur zurückfließt.

Naturbeobachtung an der Schwippe

Im Anschluss, ab ca. 11:30 Uhr, geht es mit dem Team von Natur.Erlebnis.Sindelfingen weiter zur benachbarten Schwippe. Hier können Enten, Gänse, Eisvögel und verschiedene Singvögel in ihrem natürlichen Lebensraum beobachtet werden.

Anmeldung und Teilnahmegebühren

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Volkshochschule Böblingen-Sindelfingen statt. Eine Anmeldung ist erforderlich und erfolgt über die vhs unter der Telefonnummer 07031- 64000 oder online unter <https://www.vhs-aktuell.de/p/vhs-aktuell/vhs-junior/aktiv/natur/wie-wird-das-wasser-wieder-sauber-besuch-im-kläerwerk-und-an-der-schwippe-483-C- T13525210>

Die Teilnahmegebühr beträgt 9 Euro, für Kinder bis 15 Jahre beträgt die Teilnahmegebühr 5 Euro.

Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an Natur.Erlebnis.Sindelfingen unter info@naturerlebnis-sindelfingen.de oder 07031-876797.

Führung für Kinder im Stadtmuseum

Im Rahmen der Sindelfinger Wissenstage bietet das Stadtmuseum Sindelfingen am Freitag, den 7. März 2025 um 15:30 Uhr eine Führung für Kinder an. Die Führung ist kostenlos, um Anmeldung wird gebeten.

Kinder ab 8 Jahren gehen während der Führung gemeinsam mit Sylvia Weller-Pahl auf eine spannende Reise in die Vergangenheit. Wie lebten die Menschen früher? Was hat sich verändert – und was ist vielleicht heute noch genauso? Spielerisch und interaktiv entdecken die jungen Besucherinnen und Besucher die Geschichte ihrer Stadt und finden Parallelen zur Gegenwart.

Wann? Freitag, 7. März 2025, 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr
Wo? Stadtmuseum Sindelfingen, Hintere Gasse 2, 71063 Sindelfingen

Für wen? Kinder ab 8 Jahren

Kosten: Kostenlos

Anmeldung: Bitte bis **Donnerstag, 6. März 2025** an museen@sindelfingen.de oder telefonisch unter 07031/94-357 anmelden.

Ausstellungseröffnung: BLINDHÆD - Schaufenster junge Kunst

Am Freitag, dem 7. März, um 19 Uhr eröffnet die Galerie Stadt Sindelfingen in den Schaufenstern junge Kunst die erste institutionelle Einzelausstellung des Münchner Künstlers Justin Urbach. In zwei sich kontrastierenden Räumen fordert der Münchner Künstler die Besucherinnen und Besucher auf, gewohnte Wahrnehmungsmuster zu hinterfragen. Die Ausstellung kann vom 8. März bis zum 25. Mai besucht werden.

Die Leiterin der Galerie Stadt Sindelfingen Hannah Eckstein begrüßt die Gäste und die Kuratorin der Ausstellung Marisa Zeising führt in die Thematik ein.

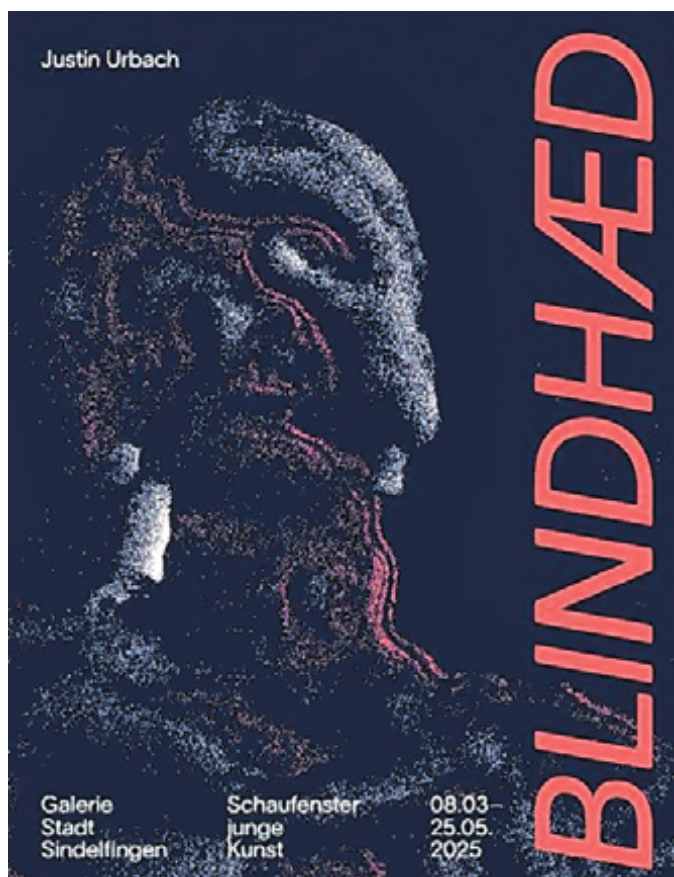


Foto: Dirk Tacke, © Justin Urbach & Galerie Stadt Sindelfingen

BLINDHÆD

Das titelgebende BLINDHÆD, ein isländisches Straßenschild, das vor eingeschränkter Sicht warnt, ist für die gesamte Ausstellung eine Metapher für die Grenzen menschlicher Wahr-

nehmung. Die Werke der Ausstellung bewegen sich zwischen gegenwärtiger Realität und spekulativer Zukunft. Sie zeigen, dass der menschliche Blick längst nicht mehr unveränderlich ist. Vielmehr wird er optimiert, korrigiert oder gar erweitert. Dabei stellt Justin Urbach zur Diskussion, inwieweit diese Optimierungen und Erweiterungen unsere Wahrnehmung und unser Verständnis vom Sehen transformieren und fordert uns auf, unsere eigenen Wahrnehmungsmuster zu hinterfragen, um über die Welt nachzudenken, die wir sehen, und jene, die uns verborgen bleibt.

Der Künstler

Justin Urbach ist 1995 in München geboren, wo er auch lebt und arbeitet. Von 2014 bis 2023 studierte er an der Akademie der Bildenden Künste München Medienkunst und Fotografie, wo er Meisterschüler von Professor Julian Rosefeldt war. 2023 wurde er für seine Diplomarbeit Fractal Breeze mit dem Preis der Erwin und Gisela Steiner Stiftung ausgezeichnet. Seine Werke wurden in Gruppen- und Einzelausstellungen u.a. in der Galerie der Künstler*innen München, bei Modal Imaginaries, Zürich, in der Galerie Max Goelitz, Berlin, im DOCK 20 Sammlung in Hollenstein, dem Goethe Institut Paris, im Hotel Mariandl, München, bei Kerkis-Echo Marathokampos, Samos, sowie im Kunstverein Marburg gezeigt.

Freiwillige Feuerwehr Stadt Sindelfingen Abteilung Maichingen



Monatsbilanz Februar

Freiwillige Feuerwehr Stadt Sindelfingen Abteilung Maichingen

Der Februar verlief für die Feuerwehr Maichingen in puncto Einsätzen sehr ruhig. Es waren lediglich sieben Einsätze abzuarbeiten, die sich wie folgt unterteilen: eine eingeschlossene Person in einem Aufzug, zwei Brandmeldealarme, eine Notfalltüröffnung, eine gemeldete Rauchentwicklung und zwei ausgelöste Heimrauchwarnmelder.

Der Übungsbetrieb gestaltete sich in zehn Dienstbesprechungen, zwei Ausschusssitzungen, vier Übungen für das silberne Leistungsabzeichen, vier Kleingruppenübungen mit dem Schwerpunktthema technische Hilfe bei Verkehrsunfällen, eine Atemschutzbelastungsübung, einen Maschinistendienst, zwei Wochenendbereitschaften in Sindelfingen und zwei Brandschutzerziehungen für zwei Kindergartengruppen. Die Ausbildungsgruppe traf sich fünfmal zur Ausbildung auf Kreisebene.

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg



Auswirkung auf Rentenhöhe – Gestiegene Beitragssätze werden ab März 2025 berücksichtigt

Seit Jahresbeginn haben die meisten Krankenkassen ihren Zusatzbeitrag für Versicherte erhöht. Ab März sind davon auch viele Rentnerinnen und Rentner betroffen – die überwiesene

Rente fällt dann entsprechend geringer aus. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) hin.

Rentenversicherung übernimmt Hälfte des Zusatzbeitrags
Wie beim regulären Krankenkassenbeitrag übernimmt die DRV für Rentnerinnen und Rentner auch hinsichtlich des Zusatzbeitrags die Hälfte der Kosten. Diesen Anteil leitet sie direkt an die jeweilige Krankenkasse weiter. Hat eine Krankenkasse ihren Zusatzbeitrag also beispielsweise um ein Prozent erhöht, erhalten Rentnerinnen und Rentner 0,5 Prozent weniger Rente. Bei einer Bruttorente in Höhe von 1.600 Euro ergibt das eine um acht Euro niedrigere Auszahlung.

Keine Auswirkungen für Januar und Februar
Für die Rentenzahlung im Januar und Februar 2025 wurden die zu zahlenden Krankenversicherungsbeiträge weiter auf Grundlage des bisherigen Beitrags berechnet. Grund hierfür sind gesetzliche Vorgaben, die bei Rentnerinnen und Rentnern sowohl für Senkungen als auch für Erhöhungen gelten.

Information erfolgt über den Kontoauszug der Bank
Über Änderungen der aus der Rente zu zahlenden Krankenversicherungsbeiträge werden Betroffene generell über den Kontoauszug ihrer Bank informiert. Nur in Ausnahmefällen versendet die DRV schriftliche Bescheide zum Beispiel bei Personen mit sogenannten abgetrennten Zahlungen wie Pfändungen. Ebenso in Fällen, in denen Bescheid- und Zahlungsempfänger nicht identisch sind oder wenn die Zahlung der Rente auf das Konto einer anderen Person erfolgt.

Rentenbeziehende mit Zuschuss zur freiwilligen Krankenversicherung
Erhalten Rentenbeziehende einen Zuschuss zu einer freiwilligen Krankenversicherung, führt die Erhöhung des Zusatzbeitragssatzes der Krankenkasse, ebenfalls um zwei Monate zeitversetzt, zu einer höheren Zuschusszahlung. Über eine Änderung der Zuschusshöhe informiert die DRV BW stets mit einem Bescheid.

Mehr Informationen und Beratung
Empfehlenswert – Broschüre Rentner und ihre Krankenversicherung zum Download oder Bestellen unter www.deutscherentenversicherung.de
Kontakt zur regionalen Beratung der DRV BW – online, telefonisch, per Video oder vor Ort unter www.driv-bw.de/kontakt

Veranstaltungen in Maichingen

Fr., 07.03.2025, 19:00 Uhr
Ökumen. Weltgebetstag der Frauen
Laurentius-Gemeindehaus
Evang. und Kath. Kirchengemeinde

Di., 11.03.2025 19:30 Uhr
Wir basteln eine Verpackung für Kleinigkeiten
LandFrauenverein Maichingen
Seniorentreff im Bürgerhaus Maichingen

Sa., 15.03.2025, 10:00 Uhr
Flohmarkt „Rund ums Kind“
GSV Maichingen e.V. Turnen- und Breitensport
Turn- und Festhalle Maichingen

Mo., 17.03.2025, 17:30 Uhr
Erbrechtsvortrag

Rechtsanwaltskanzlei Batzner
Bürgerhaus Maichingen

Do., 20.03.2025, 14:00 Uhr
Ruhestädler
Stadt Sindelfingen
Bürgerhaus Maichingen

Fr., 21.03.2025 19:00 Uhr
Ein Friedhof unterm Fußboden – historischer Vortrag von Sascha Schmidt M.A.
Bezirksamt Maichingen
Turn- und Festhalle Maichingen

Abfallkalender

in den nächsten Tagen werden abgefahren:

Gesamt-Maichingen		
Montag	10.03.2025	Papier
Dienstag	11.03.2025	Biomüll
Dienstag	18.03.2025	Restmüll
Mittwoch	19.03.2025	Wertstoffe
Dienstag	25.03.2025	Biomüll

Verschenkenmarkt

Der **Verschenkenmarkt** ist ein kostenloser Service der Stadt Sindelfingen. Wenn Sie etwas verschenken möchten, rufen Sie uns an (Abteilung Umweltschutz und Landschaftsplanung) **Tel.-Nr. 07031/94-751, Fax: 94-752, E-Mail: Umwelt@sindelfingen.de**. Verschenken Sie bitte nur gebrauchsfähige Gegenstände. **Annahmeschluss ist jeden Donnerstag, 11:00 Uhr**

- | <u>Zu verschenken</u> | <u>Telefonnummer</u> |
|---|-----------------------|
| ▪ Fahrrad, City Rad 28 Zoll mit Korb, 3 Gang Nabenschaltung, tiefer Einstieg, marine blau, sehr gut erhalten ca. 15 Jahre | 07031/ 873371 |
| ▪ Luftreiniger de Longhi, ca. 13 Jahre alt, Höhe 40 cm x B 27 cm x Länge 43 cm | |
| ▪ 2 Akustik - Gitarren | |
| ▪ Neue Gästematratze, blau, 190 cm x 90 cm x 15 cm | |
| An Selbstabholer | 07031/ 4294757 |
| ▪ Matratze 100 cm x 200 cm | |
| ▪ Jack Wolfskin Handtasche, Orange braun mit Riemen zum Umhängen | 07034 / 61646 |

Sauberkeits-Telefon



Um den Sindelfinger Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zur Stadtverwaltung bei Fragen, Anregungen und Beschwerden rund um das Thema Sauberkeit zu erleichtern, ist eine zentrale Anlaufstelle beim Amt für Grün und Umwelt, Abteilung Umweltschutz und Landschaftsplanung, eingerichtet.

Die Erledigung der verschiedenen Beschwerden und Anregungen erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den jeweils zuständigen städtischen Stellen sowie dem Zweckverband Technische Betriebsdienste und dem Landkreis Böblingen.

Anliegen werden direkt unter der Telefonnummer 94-751 entgegengenommen. Schriftliche Anfragen können per E-Mail Umwelt@Sindelfingen.de erfolgen. Die Anlaufstelle bietet außerdem Informationen zum Thema Sauberkeit, Reinigung und Abfall.

Hotline des Städtischen Vollzugsdienstes (SVD)

Wer eine Ordnungsstörung in Sindelfingen melden möchte, kann die Hotline des Städtischen Vollzugsdienstes (SVD) unter 07031 / 94-333 anrufen. Bei der SVD-Hotline können Ordnungsstörungen wie spielsweise Lärmbelästigungen, aggressives Betteln oder Parkverstöße gemeldet werden.

Die Anrufenden hören eine Bandansage mit der freundlichen Bitte, die eigenen Kontaktdaten, den Sachverhalt und den zugehörigen Ort auf das Band zu sprechen.

Der Vollzugsdienst hört das Band während seiner Einsatzzeiten regelmäßig ab und meldet sich bei Rückfragen.

Die Einsatzzeiten sind von Montag bis Donnerstag von 8 Uhr bis Mitternacht und an Freitagen und Samstagen von 8 bis 3 Uhr am folgenden Morgen.

Weiterhin können **schriftliche Anfragen per E-Mail unter Vollzug@Sindelfingen.de** erfolgen.

In **Notfällen** ist wie üblich die **Notrufnummer 112 oder die 110** zu wählen.

Andere Ämter und Behörden

Das Landratsamt Böblingen informiert:

Wochen gegen Rassismus im Landkreis Böblingen

Vom 17. bis 30. März unter dem Motto „Menschenrechte schützen“

Die Internationalen Wochen gegen Rassismus finden dieses Jahr vom 17. bis 30. März unter dem Motto „Menschenwürde schützen“ statt. Im ganzen Landkreis Böblingen werden rund 40 unterschiedlichste Aktionen angeboten. Die Veranstaltungen werden auf der Homepage www.lkbb-bb.de vorgestellt. Sie sind ein bunter Mix aus Lesungen, Vorträgen, interaktiven Foren, Ausstellungen, Vorführungen, sportlichen Events und vielem mehr mit vielfältigen Veranstaltungen aus dem ganzen Landkreis. Landrat Roland Bernhard erklärt: „Der Landkreis Böblingen steht für Vielfalt. Das diesjährige Motto der Wochen gegen Rassismus „Menschenwürde schützen“ geht uns alle an: jeder Mensch ist gleich viel wert und es gilt, für ein gleichberechtigtes und menschenwürdiges Miteinander und Zusammenleben einzutreten“.

Die Auftaktveranstaltung der fünften Wochen gegen Rassismus findet am Montag, 17. März, um 15 Uhr im Ökumenischen Gemeindezentrum Böblingen (Offenburger Str. 94, 71034 Böblingen) statt. Die Leiterin der Geschäftsstelle Ümmü Bozkurt und Ekaterina Ohngemach als Vorstandsmitglied von Landkreis Böblingen bleibt bunt e.V. begrüßen. Anschließend gibt Dr. Anne Kathrin Wenk vom Amt für multikulturelle Angelegenheiten in Frankfurt am Main einen Input zum Thema „Diversität erfahren-leben-gestalten“. Daraufhin werden Projekte, Netzwerke und Angebote der Aktionswochen vorgestellt. Die Veranstaltung schließt nach einem Austausch mit einem multi-religiösen Friedensgebet des Projekts „Dem Himmel nah“.

Um eine Anmeldung zur Auftaktveranstaltung wird gebeten bis zum 28. Februar unter uemmue.bozkurt@lkbb-bb.de

Rücksichtsvoll ist, wer auf den Wegen bleibt

Wenn es die Menschen verstärkt nach draußen zieht, ist es umso wichtiger, aufeinander Rücksicht zu nehmen. Insbesondere auch auf die, die in der Natur immer zuhause sind, die Wildtiere. Und dabei geht es nicht nur um den Wald, sondern auch um das sogenannte Offenland. Alle landwirtschaftlichen Flächen – dazu gehören nicht nur Felder, sondern auch Wiesen - dürfen mit der beginnenden Aufwuchszeit nicht mehr betreten werden. Das regelt das Landesnaturschutzgesetz.

Das Recht, den Wald zum Zwecke der Erholung zu betreten ist im Landeswaldgesetz verankert. Aber die Tiere sollten dabei nicht gestört werden. „Besonders in der Brut- und Aufzuchtzeit zwischen März und Juli reagieren Tiere empfindlich auf Störungen“ erklärt Frieder Wickel, Leiter des Amts für Forsten. „Wer sich abseits von Wegen bewegt, ist eine solche Störung, denn damit ist man ein Eindringling im Zuhause der Tiere.“ Wer auf den Wegen bleibt, schreckt keine Wildtiere oder auf dem Boden brütende Vögel auf und erspart ihnen so eine Menge Stress.

Ein Augenmerk richtet sich insbesondere auf Hunde, denn eine allgemeine Leinenpflicht gibt es in Baden-Württemberg nicht. Allerdings ist jeder Hundeführer dafür verantwortlich, jederzeit bestimmend auf den Hund einwirken zu können. Geht das nicht, muss das Tier an die Leine genommen werden – aus Rücksicht auf wildlebende Tiere, aber auch mit Blick auf andere Erholungssuchende. Im Frühjahr ist das besonders wichtig, weil der Wald dann zur Kinderstube wird. „Freilaufende Hunde sind für Tiere und ihre Jungen eine große Gefahr“, betont Alexandra Radlinger, zuständig für die Untere Jagdbehörde. „Insbesondere Rehkitze, die von ihren Müttern in den Wiesen abgelegt werden, sind für Hunde leichte Beute“. Immer wieder werden leider Tiere aufgefunden, die von freilaufenden Hunden gerissen wurden.

Und auch zu Pferd oder auf dem Rad gibt es Regeln: Im Wald darf nur auf Wegen über zwei Meter Breite mit dem Fahrrad gefahren und nur auf geeigneten Wegen geritten werden. Wer mit dem Rad gern abseits der Wege unterwegs sein möchte, darf dies nur auf Strecken tun, die explizit als Mountainbiketrails ausgewiesen sind. Das Landeswaldgesetz schützt damit nicht nur Wildtiere, Pflanzen und den Waldboden, sondern auch Fußgänger, die ebenfalls gerne auf schmalen Wegen unterwegs sind.

Fachschule für Landwirtschaft Herrenberg startet landesweit einmaliges Schulprojekt

Die Fachschule für Landwirtschaft (FSL) in Herrenberg setzt einen Meilenstein in der Ausbildung von Nachwuchsführungskräften in der Landwirtschaft. Im Rahmen eines landesweit bislang einzigartigen Projekts wird an der Schule ein Selbstbedienungshofladen (SB-Hofladen) eingerichtet. Die Studierenden selbst haben die Konzeption erarbeitet und werden den laufenden Betrieb betreuen – insofern ist der Laden nicht nur ein innovatives Lernkonzept, sondern er ermöglicht auch einen direkten Praxisbezug im Bereich der Direktvermarktung.

Eingerichtet werden soll der SB-Hofladen als eine Art begehbare

rer Container im Bereich der FSL selbst in Herrenberg. Das Produkortiment soll breit sein und ausschließlich aus der Region stammen – teils von Schülerbetrieben, teils auch von anderen kooperierenden Betrieben. In der Vorbereitung wurden bereits verschiedene Konzepte und Analysen erarbeitet, wie beispielsweise eine Standort- oder auch eine Zielgruppenanalyse. Dazu werden andere relevanten Inhalte vermittelt wie z.B. die Buchführung im Unterrichtsfach Betriebswirtschaftslehre oder Marketingkonzepte im Fach Agrarpolitik-Markt-Marketing. Im Fach Betriebliche Kommunikation werden Öffentlichkeitsarbeit und social Media behandelt. Erste Ergebnisse und einen Entwurf für das Unternehmenskonzept gibt es bereits.

Natürlich möchten die Studierenden auch andere potentielle Lieferanten, Erzeuger und Direktvermarkter über das Schulprojekt und Beteiligungsmöglichkeiten informieren und zum Mitmachen bewegen.

Es gibt eine Infoveranstaltung für Direktvermarkter, die am Dienstag, 25. März 2025, online um 20 Uhr stattfindet. Hierzu wird um Anmeldung gebeten unter www.boeblingen.landwirtschaft-bw.de, Stichwort Aktuelles. Der Zugangslink wird dann mitgeteilt. Wer vorab Fragen hat oder direkt sein Interesse anmelden möchte, kann sich per Mail an die Schulbeauftragte der FSL, Meike Heusel, wenden (Mail: m.heusel@lrabb.de).

Schulen und KiTas

Außenstelle Grafenau

Öffnungszeiten in Grafenau (Döffingen):

montags: 9:00 – 11:00 Uhr
 mittwochs: 9:00 – 11:00 Uhr
 Telefon: 07031 – 6400-84
 Zentrale: 07031 – 6400-0



Anschrift:

vhs.Grafenau, Petra Schmidt, Zum Ulrichstein 7, 71120 Grafenau
 Email: Grafenau@vhs-aktuell.de
 Internet: www.vhs-aktuell.de

Alle Kurse und Veranstaltungen sind jederzeit online buchbar unter www.vhs-aktuell.de

Alle Webinare finden Sie auf www.webinare-vhs.de

Autogenes Training

Ziel ist es, unter Anleitung einen Zustand geistiger und körperlicher Entspannung zu erreichen und unseren Körper sowie unsere Psyche in einen ausgeglichenen Zustand zu bringen. Gerne können auf Wunsch der Kursteilnehmer auch andere Entspannungsverfahren wie Progressive Muskelentspannung, Körperreisen, Fantasiereisen und Atemübungen als Wohlfühlprogramm in den Kursinhalt einfließen.

316 310 22 Annette Krüger

mittwochs, 20:00 - 20:45 Uhr, ab 2. Apr., 10 Termine
 Magstadt, Neues Schulhaus, EUR 46,-

Heißhungerstiller im Einmachglas & Yoga

Power-Booster für jeden Wochentag

Wir bereiten 5 Power-Mahlzeiten mit einem hohen Nährstoffgehalt im Einmachglas zu. Dafür verwenden wir Nüsse, Hülsenfrüchte, Fisch oder Fleisch, Gemüse, Getreide, Samen und Trockenfrüchte.

384 205 11 Susanne Stratyla

Donnerstag, 27. März, 17:00 - 21:30 Uhr

Aidlingen, Sonnenberghalle
 EUR 52,- inkl. EUR 23,- für Lebensmittel

Wellfood-Frühlingsgenuss & Qigong mit wenig Fett und Kohlenhydraten

384 200 11 Susanne Stratyla

Freitag, 4. Apr., 17:00 - 21:30 Uhr

Aidlingen, Sonnenberghalle
 EUR 52,- inkl. EUR 23,- für Lebensmittel

Express-Küche für Vielbeschäftigte

Haltbare Mahlzeiten im Glas

384 199 21 Susanne Stratyla

Samstag, 15. März, 10:00 - 14:30 Uhr

Holzgerlingen, Grund- und Werkrealschule
 EUR 52,- inkl. EUR 23,- für Lebensmittel und Rezeptkopien

Qi Gong

326 343 24 Rudolf Wörner

mittwochs, 17:00 - 18:00 Uhr, ab 19. März, 15 Termine

326 420 24 Rudolf Wörner

mittwochs, 18:30 - 19:30 Uhr, ab 19. März, 15 Termine

Qi Gong und Meditation

326 617 24 Rudolf Wörner

mittwochs, 20:00 - 21:00 Uhr, ab 19. März, 15 Termine
 alle Maichingen, Bürgerhaus, EUR 79,-

Gitarren-Treff

Spielen zum Spaß an der Freude

245 610 24 Stella Botta

mit Vorkenntnissen

Freitag, 28. März, 9. Mai, 27. Juni, 25. Juli

jeweils 18:00 - 20:00 Uhr, 11 Ustd., 4 Termine

Maichingen, Bürgerhaus, EUR 54,-

Kirchen

Evang. Kirchengemeinde Maichingen



www.kirchemaichingen.de

Pfarramt Nord Pfarrer Thomas Baumgärtner
 Zeppelinstraße 2, Tel. 38 21 05 / Fax 38 75 83
pfarramt.maichingen-nord@elkw.de
thomas.baumgaertner@elkw.de

Gemeindebüro Pfarramtssekretärin
 Sabine Würth
 Zeppelinstraße 2, Tel. 38 21 05 / Fax 38 75 83
sabine.wuerth@elkw.de

Öffnungszeiten Montag 9.00 - 13.00 Uhr
 Dienstag-Donnerstag 9.00-14.00 Uhr
 Freitag geschlossen

Pfarramt Süd Pfarrer Adrian Rölle
 Gerhart-Hauptmann-Straße 3,
 Tel. 38 28 02 / Fax 38 28 40
 (Stephanusgemeindehaus)
pfarramt.maichingen-sued@elkw.de
adrian.roelle@elkw.de

Kirchenpflege Eva Neukamm
 Friedenstraße 13, Tel. 46 38 060 / Fax 46 38 061
kirchenpflege.maichingen@elkw.de

Unsere Gottesdienste werden als Livestream übertragen und